

Tierische Schaderreger	Schadensschwelle
Schnecken	1 Schnecke je Kontrollstelle
Blattläuse als Virusüberträger im Herbst	Ab 20% von Blattläusen besiedelter Pflanzen Achtung: Bei Fröhsaat und in besonders gefährdeten Lagen kann schon ab 10% besiedelter Pflanzen eine Behandlung notwendig werden.
Blattläuse als Saugschädlinge im Frühjahr	ab Ende der Blüte bei 65% besiedelten Ähren bzw. Fahnenblätter
Getreidehähnchen	Ende des Schossens bis Milchreife bei 20% geschädigter Blattfläche auf den obersten 3 Blättern oder 0,5-1,5 Eier und Larven je Halm oder Fahnenblatt, d.h. jede 2.Pflanze ist befallen
Maiszünsler	ab 20-30 Raupen pro 100 Pflanzen ist im Folgejahr wieder mit bekämpfungswürdigem Auftreten zu rechnen
Rapsglanzkäfer	4-6 Rapsglanzkäfer/Pflanze am Feldrand
Große Rapsstängelrüssler	10 Große Rapsstängelrüssler pro Gelbschale in 3 Tagen
Gefleckter Kohltriebrüssler	ab Anfang Februar bis Anfang März 30 Käfer/Gelbschale in 3 Tagen
Kohlschotenrüssler	nach der Knospenbildung bis zur Vollblüte 1 Käfer/Pflanze
Erdflöhe	10% zerstörte Blattfläche oder 75 Erdflöhe/Gelbschale in 3 Wochen
Kartoffelkäfer	durchschnittlich 10 kleine Larven je Pflanze
Blattlausbekämpfung in Kartoffeln	Im Konsumanbau: über 500 Läuse je 100 Fiederblätter In der Pflanzguterzeugung: Bekämpfung von Virusvektoren bei einsetzender Besiedlung

Vorläufiger Bekämpfungsrichtwerte für Zuckerrüben	
Blattläuse	10% befallene Pflanzen bis Bestandesschluß 50% befallene Pflanzen bis Bestandesschluß
Moosknopfkäfer	20% geschädigte Pflanzen bis 4-Blattstadium
Rübenerdfloh	20% Blattfläche vernichtet oder 40% geschädigte Pflanzen bis zum 2-Blattstadium
Rübenfliege	Anteil mit Larven befallener Pflanzen 10% befallene Pflanzen im 2-Blattstadium 20% befallene Pflanzen im 4-Blattstadium 30% befallene Pflanzen im 6-Blattstadium
Rübenmotte	Mehr als 10% Pflanzen mit Befall
Erdräupen	Mehr als 1 befressene Pflanze je 2 qm

Feldmäuse		
Kultur	Zeitraum	Bekämpfungsrichtwert
Wintergetreide/Raps	Oktober bis Mai	5-8
	Anfang Mai	5-6
Mehrjährige Futterkulturen	Nach dem 1. Schnitt	5
	Nach dem 2. Schnitt	11
Vermehrungskulturen	Ganzjährig	3-8
Andere Kulturen		5-10

Unkräuter und Ungräser	Schadensschwelle
Ackerfuchsschwanz	30 Pflanzen pro qm
Windhalm	20 Pflanzen pro qm
Ackerfuchsschwanz und Windhalm	20 – 30 Pflanzen pro qm
Klettenlabkraut	0,1 Pflanzen/qm
zweikeimblättrige Unkräuter z.B. Acker-Hohlzahn, Kamille, Klatschmohn, Klettenlabkraut, Hederich, Hellerkraut, Hirtentäschel und Windenknöterich	40 Pflanzen pro qm
Unkräuter und Ungräser	5% Deckungsgrad

Pilzkrankheiten in Getreide	Schadensschwelle
Rhynchosporium	50% Befallshäufigkeit d.h. jede 2. Pflanze ist befallen
Netzflecken	20% Befallshäufigkeit d.h. von 20 ausgezählten Pflanzen sind 4 befallen
Mehltau	60% Befallshäufigkeit d.h. von 20 ausgezählten Pflanzen sind 12 befallen (vor allem auch die unteren Blätter kontrollieren!!)
Ramularia	20% BH d.h. von 20 ausgezählten Pflanzen sind 4 befallen
Rost	20% Befallshäufigkeit d.h. von 20 ausgezählten Pflanzen sind 4 befallen
Septoria tritici	40% BH d.h. von 20 ausgezählten Pflanzen sind 8 befallen
HTR	10% Befallshäufigkeit d.h. von 20 Blättern sind 2 befallen
Fusarium	oben aufliegende Maisstoppeln erhöhen das Fusarium-Toxin-Risiko für die nachfolgenden Getreidearten enorm. Bereits 1-2 Maisstoppeln pro m ² und ein Gewitterschauer zur Zeit der Weizenblüte reichen für eine Fusariuminfektion!

Krautfäulebekämpfung in Kartoffeln						
Bei folgenden Kriterien sind zu- und Abschläge in Tagen zu berücksichtigen						
Einstufung	Sortenanfälligkeit	Krautzuwachs	Infektionsdruck	Niederschlag		
				bei Fungiziden der Kontaktgruppe 1	bei allen anderen Fungiziden	
sehr niedrig			+3	<10mm	10-15mm	-1
niedrig	+3			10-20mm	15-30mm	-2
schwach		+2		>20mm	>30mm	erneute Spritzung
mittel	+1	+/- 0	+/- 0			
stark		-3	-2			

Grünland	Schadensschwelle
Ampfer	5% (0,5 Pflanzen pro qm)
Scharfer Hahnenfuß	5%
Kriechender Hahnenfuß	5%
Vogelmiere	5%
Löwenzahn Heu	5%
Löwenzahn Grünfutter/Silage	35%

Pflanzenart und Nutzung in Grünland		Nutzungsart			
		Angabe: ab einem Ertragsteil in % (nach Angaben von Prof. Dr. Elsässer; Dietl, Voigtländer & Jacob)			
		Weide	Grünfutter	Silage	Heu
Gräser	Gemeine Rispe	10	15	15	15
	Goldhafer	20	20	30	30
	Jährige Rispe	10	10	10	10
	Quecke	10	30	30	30
	Rasenschmiele	10	10	10	20
	Wolliges Honiggras	10	10	10	10
Kräuter	Herbstzeitlose	5	2	2	2
	Scharfer Hahnenfuß	5	5	5	15
	Stumpfblättriger Ampfer	5	5	5	5
	Wasserkreuzkraut	5	2	2	2